

JUNGE WISSENSCHAFTLER

Jugend forscht in Regensburg mit der Scheubeck-Jansen Stiftung

Lange Zeit war Regensburg ein weißer Fleck auf der Jugend forscht-Landkarte. Schülerinnen und Schüler der Regensburger Schulen, die es bis in den Regional- oder gar den Landeswettbewerb geschafft hatten, mussten mitunter weite Strecken zum Veranstaltungsort in Kauf nehmen.

Seit 2020 nun ist die Universität Regensburg Veranstalterin und Pateninstitution für gleich beide Wettbewerbe: den Vorentscheid Jugend forscht auf regionaler Ebene und für den bayernweiten Landeswettbewerb in der Sparte Schüler experimentieren. „Seit 26 Jahren gibt es den Wettbewerb in den Teilbereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik und Informatik, Physik und Technik. In und um Regensburg wächst die Zahl der hervorragenden Jungforscher stetig“, sagt Dr. Stephan Giglberger, der an der Universität als Dozent für Experimentalphysik arbeitet und gleichzeitig als MINT-Beauftragter der Universität auch den Wettbewerb organisiert.

Auch die Scheubeck-Jansen-Stiftung sieht als größter Sponsor in Jugend forscht/Schüler experimentieren einen sehr wichtigen Beitrag zur Förderung von Talenten im MINT-Bereich und damit der Möglichkeit, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik im Rahmen der Nachwuchsförderung attraktiver zu machen.

Eine besonders große Herausforderung stellte die diesjährige Umsetzung der Wettbewerbe dar: aufgrund der Corona-Pandemie waren Präsenzveranstaltungen nicht möglich, also musste alles in die virtuelle Welt verlagert werden. Im Messe-System veerty eines Schweizer Start-up Unternehmens fanden die Universität und der Wettbewerbsleiter Michael Stefan eine sehr geeignete Lösung.

Im Landeswettbewerb mussten 77 Schülerinnen und Schüler mit insgesamt 50 Projekten der Jury Rede und Antwort stehen. Thematisch waren vom Luftqualitätssensor für Klassenzimmer oder einem ferngesteuerten Forschungsboot zur automatischen Wasserprobenentnahme und Analyse bis hin zur Energie-

gewinnung aus Abwasser viele sehr spannende Ideen vertreten – keine leichte Aufgabe für die Jury!

APROPOS JURY: MR-Ausbildungsleiter Stefan Thür engagiert sich nicht nur im Kuratorium der MINT-Labs Regensburg – er ist auch Jurymitglied für den Bereich Technik bei Jugend forscht! Herzlichen Dank dafür!

„Die Scheubeck-Jansen Stiftung ist eine wirklich sehr engagierte, regionale Partnerin in der außerschulischen MINT-Bildung – das ist großartig!“, freut sich Giglberger, der auch die MINT-Labs mit konzipiert und aufgebaut hat. In Kürze werden die Labs offiziell eröffnet – das wird sicherlich auch für die Scheubeck-Jansen-Stiftung ein spannender Tag.

TEXT Markus Bauer (EC)



„ICH BIN SEHR FROH, DASS ES UNS GELUNGEN IST, HIER EIN WEITERES STANDBEIN FÜR JUGEND FORSCHT ZU ETABLIEREN.“

DR. STEPHAN GIGLBERGER



Beispiel: In der rechten Spalte läuft ein Videokonferenzsystem, in der Mitte präsentiert die Teilnehmerin die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit.



Messe-System veerty : Nach der Einwahl in den internetbasierten Wettbewerb schaut es tatsächlich aus wie auf einer Messe: es gibt thematisch sortierten Stände, eine große Hauptbühne für die Preisverleihung, einen Infostand etc. Links in der Menüspalte kann man die jeweiligen Unterbereiche besuchen, um sich zu informieren und dann schließlich in den direkten Austausch mit den Jungforschern treten.